



OpenDoors

Im Dienst der verfolgten **Christen** weltweit

OpenDoors ist ein überkonfessionelles Hilfswerk. Es wurde 1955 gegründet und unterstützt heute in über 50 Ländern Christen, die wegen ihres Glaubens an Jesus Christus verfolgt werden. Mit einer breiten Öffentlichkeitsarbeit informieren sie in der sogenannten freien Welt in Kirchen, Politik oder Medien darüber, wo Christen verfolgt werden, welche Hilfe dringend benötigt wird und rufen zum Gebet für verfolgte Christen auf.

Die bedürfnisorientierte Unterstützung von bedrängten Christen und Gemeinden ist Schwerpunkt ihres Dienstes. Dabei arbeiten sie eng mit einheimischen Mitarbeitern, Kirchen oder Organisationen vor Ort zusammen. Denn sie wissen am besten, welche Hilfe dringend nötig ist.

Wird ein Christ ermordet oder inhaftiert, bricht meist auch die Versorgung für seine Familie weg. Mit "Hilfe zur Selbsthilfe"-Projekten sichern verfolgte Christen ihren Lebensunterhalt. In vielen Ländern ist der Druck oder die Verbreitung von Bibeln verboten. Mit Bibeln, Studienliteratur und altersgerechten Medien unterstützen sie verfolgte Christen. Theologisch ausgebildet führen Pastoren ihre Gemeinden inmitten der Bedrängnis. Speziell entwickelte Seminare helfen Christen, sich auf Verfolgung vorzubereiten und ihr zu begegnen.

Sie können sich auf verschiedene Weise einbringen:

- Beten Sie mit für verfolgte Christen, v.a. dass sie über dem erfahrenden Leid nicht hart und bitter werden. Aber auch für die, die sie verfolgen, dass Gott ihre Herzen verändert.
- Bleiben Sie informiert und informieren Sie sich.
- Schreiben Sie ermutigende Post an verfolgte Christen.
- Beteiligen Sie sich an Petitionen.

Die Arbeit von OpenDoors Deutschland e.V. wird ausschließlich durch Spenden finanziert. Das Werk ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt und trägt seit 2003 das Spendenprüfzertifikat der Deutschen Evangelischen Allianz.

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.opendoors.de/>